Geschichte

von der

schönen Magelone und dem Ritter Peter mit den silbernen Schlüsseln

---

Ritter Peter hört von der schönen Magelone und ziehet gen Neapel.

Das schöne Land Provence, welches gegenwärtig einen Theil Frankreichs bildet, wurde vor mehren Jahrhunderten von eigenen reichen und vornehmen Grafen beherrscht. Einer dieser Grafen hatte mit seiner Gemahlin einen einzigen Sohn, welcher Peter hieß und den die Eltern über Alles liebten, weil er nicht nur schön von Ansehn und kräftig von Gestalt, sondern auch klug, tugendhaft und tapferen Sinnes war. Nicht nur daheim, sondern überall, wo man den mächtigen Grafen von Provence kannte, sprach man auch von seinem hoffnungsvollen Sohne, dem jungen Ritter Peter. Seine künftigen Unterthanen liebten und verehrten ihn und selbst die Ritter, welche er in Turnieren und ritterlichen Spielen überwand, mochten ihm nichts Uebles nachreden, denn trotz seiner Siege blieb er immer bescheiden und zuvorkommend. — Einst gab der Graf von Provence ein großes Turnier, zu welchem alle Barone und Edlen seines Landes und wer von rühmlichen Rittern noch sonst zugegen sein mochte, eingeladen wurden. Muth, Kraft und Gewandtheit machten den Ritter Peter zum Sieger über alle die berühmten Herren, welche es mit ihm im Kampfe versuchten, so daß ihm mit Recht der erste Kampfpreis zuerkannt wurde. Hocherfreut über die ihm

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202206231719-0